



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

XIII. Der Rath zu Frankfurt bekundet, daß Hans Bodeker dem
Karthäuser-Kloster neun Groschen Zins, welche das Gotteshaus St.
Nicolaus auf einem dem Kloster angehörigen Hofe gehabt, als Vorsteher
des ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

honorandos deo deuotos viros fratris Ordinis Carthufiensis, quorum intemerata religionis conuerfatio hactenus dei propicia clemencia integerrima femper nituit veritate et affiduis largiente altiffimo augetur incrementis, feiendum etenim eft quod non fine martirio migrant ad patriam, qui fub dura monaftice regule difciplina, fuperatis carnis viciis, mundi deliciis, dyaboli aftuceis, fe continuo gerunt defideriis, ut puras poffint reddere confcientias faluatori, cogimur fpeciali confideracione fincerum animi gerere refpectum, quorum piis meritis ut apud altiffimi confpectum poffimus adiuuari, vbi pro terrenis celeftia pro tranfitoriis manfura, pro perituris eterna compenfantur. Rationabili fub premissorum animaduertencia condicionem et ftatum religioforum fratrum ordinis Carthufiensis Monafterii prope Francenuord lubucenfis dyocelis ex zelo deuocionis, quo in eorundem commodum et vtilitatem fub noftro regimine prona mouemur voluntate, fub fpe retributionis eterne, meliorem facere anhelantes, Triginta fexagenas grofforum bohematicalium reddituum annualium, vbicunq; locorum in fundo et dominio Marchionatus Brandenburgenfis in parte vel in toto comparauerint vel propter deum ipsis erogati fuerint, predictis fratribus et eorum Monafterio de certa nofta fciencia et munificentia fpeciali dedimus, donauimus, appropriauimus, incorporauimus, anneximus, inuifcerauimus, exnunc prout extunc et extunc prout exnunc, In dei nomine damus, donamus, appropriamus, incorporamus, adiungimus et inuifceramus, Omnesq; libertates, poffeffiones, donationes, appropriationes, incorporationes et priuilegiales litteras, quas obtinuerunt et obtinent ab Illuftri principe felicis recordationis Marchione Jodoco roboramus, autorifamus, approbamus, ratificamus et confirmamus per prefentes, omni eo Jure, modo et forma, fructibus, prouentibus, commodis, honoribus, vtilitatibus et attinenciis quibuscunq; quibus dicti fratres huiufmodi libertates, poffeffiones, donationes, appropriationes et incorporaciones habuerunt, tenuerunt et hactenus poffederunt, per eos habendas, tenendas, vti fruendas et temporibus perpetuis quiete et pacifice poffidendas. Etiam adicimus, quod dicti fratres non debeant emere nec quouis modo in forma donacionis vel empcionis recipere bona pfeodalia ad vitam vnus fpectancia, que immediate per modum deuolucionis ad nos et ad heredes noftros poffent realiter deuolui, nifi de nofta fciencia et munificentia fpeciali, harum noftarum vigore et testimonio litterarum. Datum Frankenuord, noftro fub Sigillo, Anno domini Millefimo Quadringentesimo XII^o, ipfo die beatorum Apoftolorum Symonis et Jude.

Nach dem Copialbuche des Karthäuser-Klosters, No. 2. Axungiae, Hist. p. 23.

XIII. Der Rath zu Frankfurt bekundet, daß Hans Bodeker dem Karthäuser-Kloster neun Groschen Zins, welche das Gotteshaus St. Nicolaus auf einem dem Kloster angehörigen Hofe gehabt, als Vorfeher des Gotteshauses verkauft habe, am 16. April 1413.

Vor alle dygene, dy deffen bryff syen, horen oder lesen, Bekenne wy Raadmanne der Stad frankenvord, dat hans bodeker, vnse medegefworen vnd eyn vorftender des godeshufes funte Nicolaus in vnfer Stad gelegen, met vnseme geheyte vnd vulbord vorkofft het den geystliken luden Carthufieren vor vnfer Stad gelegen negen groschen bemiffcher munte Jerlikes tinfes, dy

funte Nicolaus behoret het, vnd di daar het gelegen Jerliken tu nemen vppe oren hoff, den fy hebben met wyllen vnd vulbord vnser Stad, di daar let hard an ore Closter an deffer syden tu der Stad wart, also dat denseluen hoff dy vorbenomeden Carthufere vortmer ewigh scholen hebben met vnsem willen vnd vulbord vrig ane alle tinse. Vor di Negen groschen Jerlikes tinses hebben di vorbenanten Carthufere betalet wol tu danke den vorbenanten hanse bodeker van des godeshufes wegen twe schock groschen. Des tu gantzer bekantnisse hebbe wy vnser Stad Ingefegellaten hangen an deffen briff, dy gegeuen is Na godes boord virteehundert Jaar daarna in deme dreythteenden Jare, an dem heyligen Sundage tu palmen.

Nach dem Copialbuche des Carthäuser-Klosters, No. 41 a.

XVI. Johann von Bieberstein, Herr zu Sarow, Beshkow und Storkow, bekundet, daß das Carthäuser-Kloster zu Frankfurt ihn und seine Söhne Friedrich und Wenzlaw in die Gemeinschaft seiner guten Werke aufgenommen habe, wogegen er das Kloster seines Schutzes versichert, am 26. Oktober 1414.

Wy Er Johan von Beberstein, here to Sarow, Beszkow vnd to Starkow, Frederick vnd wentzlaw, vnse sone, Bekennen vnd don kunth apenbar myt deffem brefe, Alse de andechtliken geistliken heren de Carthuser, prior vnd Samnunghe des Closters gods barmhartkeit, vor frankenforde gelegen, hebben vns Inniklichen yn godliker leue In orer broderschap enphangen vnd maken vns deilhaftig van der gnade wegen, die fy hebben van iren gemeynen capitel tho Carthufs, alle der guden werke, de dar gescheen ouer oren gantzen orden in allen clostern van allen perfonen ores ordens, beyde in vnsem leuende vnd in vnsem dode, Alse ere brefe uthwisen, de se vns darvp gegeuen hebben; Hirvor dorch fulker groten geistliken woldaet willen, de dy genanten hern carthuser vns bewyzen, so wille wy en vnd den iren este eren armen luden vnd oren gantzen orden, behulplik vnd forderlik syn vnd sye truweliken beschermen vnd befreden, wor wy mogen, in guder meynunghe ane geferde. Des to orkunde hebbe wy Er Johan van Bebersteyn vorgnant vnse Ingefegil, des wir her fredrich vnd wentzlaw vorgnant mede gebruken, wisliken lathen henghen an dissem brif, de gegeuen is na der gebort christi vnser hern virteynhundert yar, Darna in dhem XIII. ihare des negesten dages na der heiligen marteler dage Crispini vnd Crispiniani.

Nach dem Copialbuche des Carthäuser-Klosters, No. 46.